



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2019-2025

DAMIT SIE AUCH IN ZUKUNFT KLÜGER REISEN

KLÜGER REISEN

Corneliusstrasse 59

40215 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211- 302 349 0

Telefax: +49 (0)211- 302 349 10

E-Mail: info@klueger-reisen.com

DUSTIN KLÜGER

Inhalt

Vorwort	2
Herausforderungen für Klüger Reisen.....	3
Klüger Reisen heißt Nachhaltigkeit.....	4
Die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung bei Klüger Reisen	5
Der Ansatz für Klüger Reisen.....	6
Information	6
Unterstützung	6
Kooperation	7
Engagement	7
Klüger Reisen in der Zukunft.....	8

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1973 bietet unser mittelständiges und inhabergeführtes Unternehmen nunmehr in der zweiten Generation Reisen in die verschiedensten Regionen der Welt an. Wir sind stets bedacht, unseren Gästen außergewöhnliche Erlebnisse und Begegnungen zu ermöglichen. Hierbei sind wir uns als professioneller Reiseveranstalter bewusst, dass unsere Angebote gleichzeitig einen Einfluss auf Umwelt und Menschen in den Zielregionen haben. Deshalb sind wir stets bestrebt, unseren Gästen im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung die Möglichkeit zu geben, sich mit bestem Gewissen auf Ihre nächste Reise zu begeben.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit eines der wichtigsten Standbeine eines jeden international agierenden Unternehmens ist. Diese Philosophie leben wir, genauso wie unsere Partner, in jeglichen Unternehmensbereichen. Natürlich agieren wir in diesem Sinne nicht ganz ohne Gedanken an unsere eigenen Vorteile. Es ist unser größtes Anliegen, auch in Zukunft einzigartige Reisen anzubieten. Demnach handeln wir nach dem Prinzip: „Man beißt nicht die Hand, die einen füttert“. Würden wir uns nicht um eine nachhaltige Entwicklung unserer Reiseziele bemühen, wäre es möglich, dass wir diese in einigen Jahren nicht mehr anbieten können. Deshalb haben wir uns konsequent dafür entschieden, unser Unternehmen nach den aktuellsten Nachhaltigkeitsstandards auszulegen und uns das Ziel gesetzt, uns auch in Zukunft weiter als nachhaltigen Reiseveranstalter zu entwickeln.

In unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht mit dem Motto „Damit Sie auch in Zukunft Klüger Reisen“ möchten wir Ihnen im Offenlegen, wie wir Nachhaltigkeit bei Klüger Reisen definieren, wie wir diese umsetzen und wohin sich unser Unternehmen in den kommenden Jahren noch entwickeln soll.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen,

Ihr Romeo Sorin Klüger
Geschäftsführer

Herausforderungen für Klüger Reisen

Der Tourismus ist in seiner heutigen Form ein relativ junges Phänomen. Und gerade jetzt, wo immer mehr Menschen die Lust am Reisen entdecken, spüren wir die Folgen einer sich verändernden Welt. Während der globale Klimawandel ein Problem ist, welches bei Weitem nicht nur durch den Tourismus verursacht wird, gibt es in immer mehr Urlaubsregionen negative Folgen wie Umweltverschmutzung, Überfüllung und Degradierung der lokalen Kulturen.

Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe, uns mit verschiedenen Ansätzen den negativen Auswirkungen des Tourismus entgegenzusetzen. Nachhaltigkeit ist in diesem Zusammenhang ein Begriff, welcher sich immer mehr in das alltägliche Leben eines jeden eingliedert. Es ist auch für die Zukunft abzusehen, dass die Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit fortschreitet. Und hierzu wollen wir beitragen!

Wir wollen unseren Gästen gerne die Möglichkeit geben die Welt zu entdecken, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Hierbei ist eine der größten Schwierigkeiten, einen angemessenen Preis, hohe Qualität und Nachhaltigkeit unter einen Hut zu bekommen.



Die kurzfristig nachhaltigste Alternative wäre wohl das Reisen gänzlich aufzugeben. Dies sehen wir allerdings nicht als Zielführend. So ist der Tourismus für viele unserer Zielregionen die wichtigste

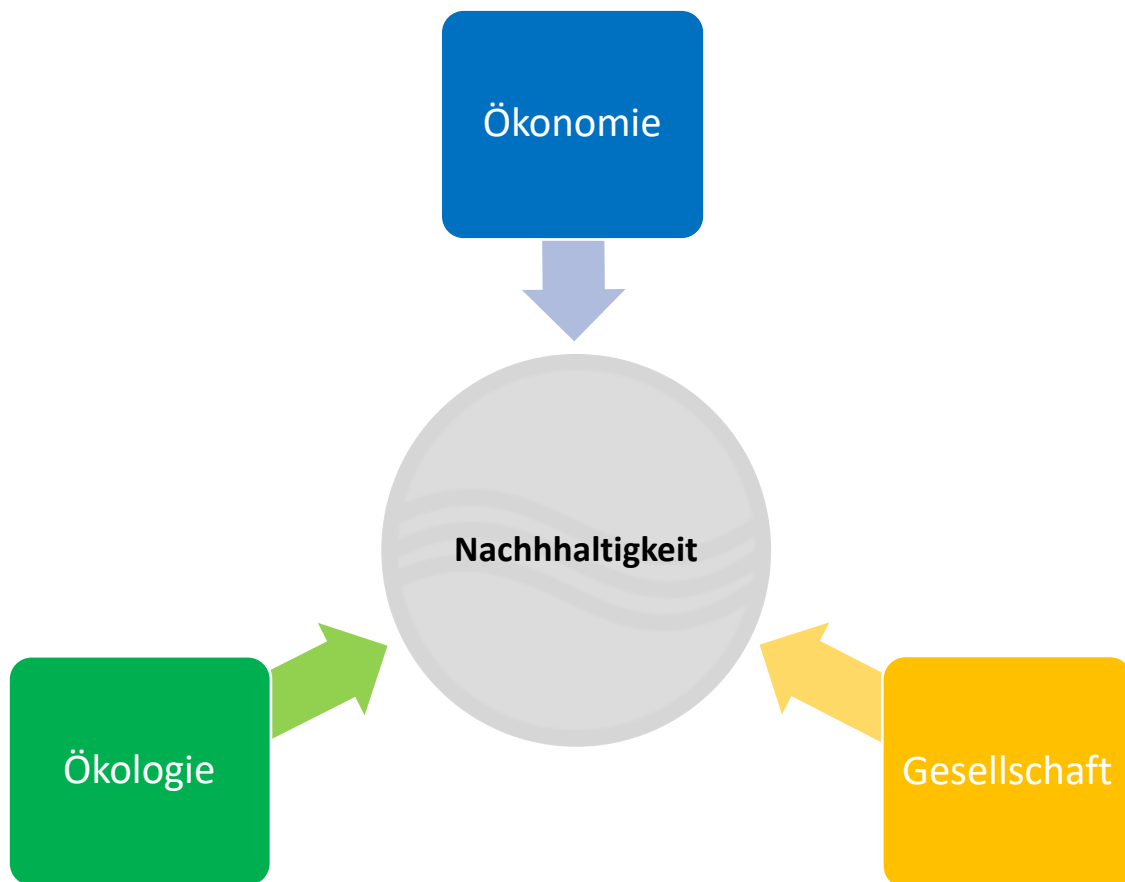
Einkommensquelle. Er ermöglicht vielen Menschen einer geregelten Arbeit nachzugehen. Besonders in sehr armen Ländern bietet Tourismus die Möglichkeit zu sozialem Aufschwung. Des Weiteren würde es ohne Tourismus wohl kaum die vielen Nationalparks geben, welche seltene Ökosysteme beschützen. Außerdem ist Reisen eine wunderbare Aktivität, denn es bildet, sorgt für Austausch und entspannt.

Die Schlussfolgerung ist also, dass Tourismus nicht verteufelt werden sollte, sehr wohl aber kritisch gesehen werden muss. Um dieser These zu begegnen ist es unser Ansatz, den bestmöglichen Kompromiss zu finden. Deswegen geben wir grundsätzlich unser Bestes, unsere Angebote so nachhaltig wie nötig zu gestalten. Denn wenn Reisen nachhaltig angeboten werden, haben sie unserer Meinung nach mehr Vor- als Nachteile.

Klüger Reisen heißt Nachhaltigkeit

Wir haben uns intensiv mit der Thematik Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Wir haben uns dazu entschlossen, die wissenschaftliche, objektive Definition als Grundlage für unsere nachhaltige Unternehmensausrichtung zu setzen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen kleinen Exkurs in die Thematik der Nachhaltigkeit geben.

Nachhaltigkeit ist als das Zusammenspiel von drei verschiedenen Aktionsfeldern definiert. Das erste Feld umfasst ökologische Aspekte. Wer nachhaltig handeln will muss sich also der ökologischen Folgen seines Tuns bewusst sein und dementsprechend auf diese eingehen. Das zweite Feld bezieht sich auf ökonomische Aspekte. Nachhaltigkeit bedeutet somit auch, dass wirtschaftliche Aktivitäten langfristig bestehen bleiben können. Als letztes Feld der Nachhaltigkeit gilt die Gesellschaft. Es ist in diesem Sinne wichtig, Gesellschaftliche Innovation zu fördern und gleichzeitig Kultur zu erhalten.



Wahrlich nachhaltig ist ein Unternehmen demnach nur, wenn es die drei Themengebiete in sich vereint. Die Schwierigkeit liegt darin, eine Balance zwischen diesen drei Feldern zu finden. Die Vereinten Nationen haben mit den 17 von ihnen definierten Zielen zur nachhaltigen Entwicklung (kurz „SDG’s“, abgeleitet von „Sustainable Development Goals“) eine gute Orientierungsmöglichkeit geboten. Sollten Sie sich für die Details der einzelnen SDG’s interessieren finden Sie diese unter <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>.

Wir haben uns in unserer nachhaltigen Unternehmensaufstellung an diesen SDG’s orientiert. Dies bedeutet in der Umsetzung, dass wir aktiv zu neun der insgesamt 17 Ziele beitragen. Im Folgenden haben wir für Sie unsere Bemühungen hierzu aufgelistet.

Die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung bei Klüger Reisen



Wir bekämpfen Armut: Wie arbeiten so gut es geht mit Reiseveranstaltern aus den Zielregionen zusammen. Hierdurch sorgen wir indirekt dafür, dass Arbeitsplätze in den Regionen geschaffen werden. Durch diese Arbeitsplätze verringern wir wiederum die Armut und schaffen positive Zukunftsaussichten.



Wir sorgen für hochwertige Bildung: Durch unsere Unterstützung von verschiedenen Schulprojekten in Gaza und Uganda sorgen wir für eine hochwertige Bildung der Kinder. So haben diese die Möglichkeit, ihren Traumberuf zu ergreifen und ihr Land zu entwickeln.



Wir behandeln alle Geschlechter gleich: Wie auch mit Religionen, Kulturen und Herkünften sind wir stets darauf bedacht alle Menschen gleich zu behandeln. Geschlechtertrennung oder -bevorzugung hat bei uns nichts zu suchen! Bei uns zählt, was Menschen leisten und nicht als wer sie geboren wurden.



Wir sorgen für Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Wie schon erwähnt bieten wir vielen Menschen in den Zielregionen Arbeitsplätze. Diese werden natürlich ausschließlich unter fairen Arbeitsbedingungen, das heißt unter Anderem überdurchschnittliche Löhne und geregelte Arbeitszeiten, angestellt.



Wir bauen Ungleichheiten ab: Dadurch das wir Menschen ausschließlich auf Grund ihres Könnens einstellen, sorgen wir indirekt auch für einen Abbau von Ungleichheit. So arbeiten Frauen, Männer, behinderte und nicht behinderte an den gleichen Projekten und verwirklichen gemeinsam unsere Ziele.



Wir fördern verantwortungsvollen Konsum und Produktion: Wir informieren unsere Gäste aktiv über verantwortungsvollen Konsum in den Zielländern. Außerdem verzichten wir darauf ethisch unverantwortliche Produkte, wie das Reiten auf Elefanten, anzubieten.



Wir handeln für den Klimaschutz: Wir arbeiten mit verschiedenen „Offsetting Organisationen“ zusammen. Diese kompensieren effektiv einen Teil der schädlichen Klimagasausstöße unseres Unternehmens durch das Pflanzen von Bäumen. Außerdem motivieren wir unsere Gäste, sich diesen Klimaschutzmaßnahmen anzuschließen.



Wir fördern das Leben an Land: Tourismus in vielen der von uns angebotenen Regionen ist der Hauptgrund des dortigen Artenschutzes. Ohne Tourismus in den von uns angebotenen Regionen wären wohl schon viele Pflanzen und Tiere, wie z.B. die Berggorillas in Ostafrika, ausgestorben.

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT UND
STARKE INSTITUTIONEN



Frieden und Gerechtigkeit: Während wir keinen direkten Einfluss auf die Institutionen in den Zielregionen haben, fördern wir aktiv den Austausch von Kulturen und Meinungen. Dies ist der Grundsatz für Frieden. So lassen wir beispielsweise bei Begegnungen in Israel und Palästina beide Seiten gleichermaßen zu Wort kommen.

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Partnerschaften: Ohne unseren verlässlichen Partnern in den Zielregionen wären wir aufgeschmissen. Wir sind unseren Partnern gegenüber loyal und unterstützen diese Tatkräftig bei der Erreichung ihrer Ziele. Durch den aktiven Austausch über die Wünsche und Bedürfnisse unserer Gäste erzielen wir ein sehr hohes Maß an Qualität.

Der Ansatz von Klüger Reisen

Während die Ziele für nachhaltige Entwicklung einen guten Startpunkt für unsere Unternehmensführung bieten sehen wir vor allem in vier Punkten besonderes Potential, um unser Unternehmen nachhaltig zu führen. Diese möchten wir nochmals im Detail behandeln.

Information

Zu allererst sehen wir uns als Spezialisten. Durch unsere vielen Reisen und die engen Kontakte in den Zielregionen wissen wir um die dortigen kulturellen und natürlichen Schätze, aber auch um die Probleme. Dieses Wissen teilen wir gerne und aktiv mit unseren Gästen. Schon vor Reiseantritt informieren wir über die Grundlagen, welche es zu beachten gilt. Dies betrifft das kulturelle Auftreten, den respektvollen Umgang mit der lokalen Bevölkerung sowie mit der lokalen Natur. So weisen wir z.B. stets darauf hin, dass Elefantenritte, wenn auch gerne als Touristenattraktion angeboten, ein Akt der Tierquälerei sind, das Verlassen der Pisten in den Nationalparks ohne Ranger untersagt ist, und das Tragen von langer Kleidung in vielen religiösen Orten den Respekt vor der lokalen Kultur zeigt. Außerdem weisen wir auf globalere Umweltproblematiken wie den schädlichen CO₂-Ausstoß hin und bieten Möglichkeiten, die Folgen durch beispielsweise „Offsetting“ zu verringern.



Unterstützung

Allerdings sind wir uns auch bewusst, dass Information allein oft nicht zur Handlung verleitet. Wo ein Mangel an Alternativen herrscht ist es oft umständlich und manchmal selbst unmöglich eine nachhaltigere Alternative zu wählen. So wird es wohl noch lange dauern bis Flugzeuge unsere Gäste emissionsfrei in die Zielregionen bringen. Wer jedoch gerne etwas gegen seinen negativen CO₂-Fußabdruck tun möchte, den unterstützen wir gerne. Wir bieten gerne Kompensationspakete an in welchen die entstandenen CO₂ Emissionen durch Aufforstungsprojekte in Pflanzen gebunden werden. Außerdem beraten wir unsere Gäste gerne dabei wie sie ihre bei uns gebuchte Reise so nachhaltig wie möglich gestalten. Dies geschieht unter Anderem durch Hinweise auf faire Bezahlungen wie Trinkgelder vor Ort, der Auswahl der Reiseroute mit den wenigsten Flügen und dem Vorschlag, gewisse nachhaltige Projekte zu besuchen.

Kooperation

Ohne Kooperation mit lokalen Anbietern und Projekten würden wir unseren Gästen niemals eine solche



hohe Reisequalität bieten können. Deswegen legen wir besonderen Wert auf ein vertrauensvolles Umgehen mit unseren Partnern. Wir suchen unsere Partner nicht anhand des billigsten Preises, sondern anhand des besten Preis-Leistungsverhältnis aus. Außerdem legen wir größten Wert auf langwierige Kooperationen. So sind wir unseren Partnern in den Zielregionen treu und ermöglichen diesen eine gewisse Sicherheit. Dank dieser Partnerschaften werden unsere Gäste vor Ort besonders herzlich empfangen.

Engagement

Zu unseren Partnern zählen wir auch die verschiedenen Projekte, welche wir unterstützen. So engagieren wir uns mit vollster Überzeugung für bessere Bildung und einen nachhaltigen Umgang mit den Schätzen unserer Erde. Diese Kombination von Bildung und Naturschutz hat bei uns System: Nur wer Alternativen hat, kann auf die Ausbeutung der Ressourcen verzichten. Doch ohne Bildung und guter Arbeit fällt es vielen Menschen in unseren Zielregionen schwer, alternativen zum Raubbau zu finden. So tragen wir dazu bei, dass vor allem benachteiligte Menschen eine Ausbildung bekommen, um später positive Aussichten auf eine gute Arbeit zu haben. Das Projekt „New Hope School for the Deaf“ ist ein gutes Beispiel hierfür. Damit bis dahin nicht alles zerstört ist, unterstützen wir auf der anderen Seite solche Projekte, die sich der Renaturierung verschrieben haben. Und letztendlich darf man nicht vergessen, dass vor allem durch den Tourismus die Nationalparks in den meisten unserer Zielregionen bestehen und die dortige Natur schützen.

Gerne laden wir unsere Gäste dazu ein, sich vor Ort ein Bild von den von uns unterstützten Projekten zu machen. So bieten wir unter anderem eine Exkursion zur Taub-Stummen-Schule in Uganda oder eine geführte Tour durch den Aufforstungswald in Tansania an.

Klüger Reisen in der Zukunft

Wir sind uns bewusst, dass wir uns auch in Zukunft weiter in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln müssen. Denn vor allem bei diesem Thema ist Stillstand gleichzusetzen mit Rückstand. Am besten fangen wir damit dort an, wo ihre Reisen geplant werden; in unseren Büros. Ein Umstieg auf Strom aus 100% erneuerbaren Energien ist in naher Zukunft geplant. Außerdem suchen wir nach Möglichkeiten, wie all unsere Mitarbeiter sowie Kunden motivieren können mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu uns zu kommen. Zuletzt ist es das Ziel, ein Klimapositives Unternehmen zu werden. Das bedeutet, dass wir mehr CO2 Kompensieren als wir im Jahr ausstoßen.



Des Weiteren wollen wir in den kommenden Jahren unsere Angebote weiter überdenken und noch nachhaltigere Alternativen schaffen. Hier streben wir eine „grüne Linie“ an, in der wir Reisen als möglichst nachhaltiges Paket zusammenschnüren. So hoffen wir speziell Gäste anzusprechen, welche sich ein rundum sorgloses Paket wünschen und gleichzeitig höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit stellen.

Als letzte Maßnahme streben wir eine externe Nachhaltigkeitszertifizierung an. Hierfür werden wir uns an den Standards des GSTC (Global Sustainable Tourism Council) orientieren. Auf lange Sicht wollen wir erreichen, dass wir uns nicht nur an den Mindeststandards orientieren, sondern eine Vorreiterrolle einnehmen.